



Katholische Pfarrei

St. Peter & Paul
Dessau

mit den Gemeinden

Aken - Dessau Alten - Dessau Propstei - Dessau-Süd - Oranienbaum

Pfarrbrief

Januar 2025

Für den Pfarrbrief erbitten wir eine Spende von 30 Cent, die für Papier- und Druckkosten verwendet wird.



AN DACHT

Das Lied vom verlorenen Jesuskind

"Jesuskind, wo bist du? Du bist nicht mehr zu sehn.
Leer ist deine Krippe, wo Ochs und Esel stehn ...
Ich seh Maria, die Mutter, und Joseph Hand in Hand,
ich seh die schönen Fürsten vom fernen Morgenland.
Doch dich kann ich nicht finden: Wo bist du, Jesuskind?"
"Ich bin im Herzen der Armen, die ganz vergessen sind."

"Maria, voller Sorgen, die sucht dich überall,
draußen bei den Wirten, in jeder Eck im Stall.
Im Hof ruft Vater Joseph und schaut ins Regenfaß.
Sogar der Mohrenkönig, er wird vor Schrecken blaß.
Alles sucht und ruft dich: „Wo bist du, Jesuskind?"
"Ich bin im Herzen der Kranken, die arm und einsam sind."

"Die Könige sind gegangen, sie sind schon klein und fern;
die Hirten auf dem Felde, sie sehn nicht mehr den Stern.
Die Nacht wird kalt und finster - erloschen ist das Licht.
Die armen Menschen seufzen: Nein, nein, das war Er nicht!
Doch rufen sie noch immer: „Wo bist du, Jesuskind?"
"Ich bin im Herzen der Menschen, die ohne Hoffnung sind."

Wir sagen: Zu Weihnachten kommt Christus zu uns in der dunklen Nacht und wird unter widrigen Verhältnissen in der Einsamkeit des Stalles geboren. Das sollten wir uns vielleicht immer wieder vor Augen führen, wenn wir Weihnachten feiern. Bei allem Glanz und aller Festtagsfreude sollten wir uns auch eingestehen, dass wir erlösungsbedürftig sind. Wir können das Heil nicht selber machen, aber wir dürfen uns von Gott das Heil schenken lassen. Er kann ankommen, wenn wir uns das eingestehen.

So müssen wir nicht erschrecken, wenn die Krippe scheinbar leer bleibt. Denn der Täufer Johannes, das haben wir am dritten Advent gehört, verweist auf den Messias, der *mitten unter uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen*. Er will in unserem Herzen geboren werden, wie es der schlesische Dichter Angelus Silesius einmal formuliert hat. Wenn also scheinbar die Krippe leer bleibt, so wohnt er doch in unserem Herzen. Und das darf uns, bei aller „Nacht“, die wir in dieser Welt erfahren, mit Freude und Zuversicht erfüllen. Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen auch im Namen von Pfr. Tretschok, GR Kobold, Herrn Richter, Frau Weninger und Hr. Dr. Nusser ein gesegnetes und zu Herzen gehendes Weihnachtsfest.

Ihr Pfr. Thomas Friedrich

Termine

Mittwoch, 01.01. (Neujahr)	08:30 Uhr 09:00 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	DE-Alten DE-Süd DE-Propstei Oranienbaum
Samstag, 04.01.	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit Hl. Messe	DE-Süd DE-Süd
Sonntag, 05.01.	08:30 Uhr 09:00 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Hl. Messe mit Sternsängern Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	DE-Alten Aken DE-Propstei Oranienbaum
Montag, 06.01. (Epiphanie)	08:45 Uhr 09:00 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe mit Sternsängern Hl. Messe Hl. Messe mit der evangl. Gemeinde und den Sternsängern, anschl. Gemeindetreff	Aken DE-Süd DE-Propstei Oranienbaum
Dienstag, 07.01.	15:00 Uhr	Katechese der Kl. 1-3 und Besuch der Sternsinger im Rathaus	DE-Propstei
Mittwoch, 08.01.	09:20 Uhr	Sternsinger im Liboriusgymnasium	Kapelle
Donnerstag, 09.01.	19:30 Uhr	Elternabend Erstkommunionkinder	DE-Propstei
Freitag, 10.01.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. „Kommt Zeit, kommt Tat“	DE-Süd
Samstag, 11.01.	18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	DE-Süd
Sonntag, 12.01.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Sternsingerabschluss, anschl. Neujahrsempfang und Beisammensein	DE-Propstei
Sonntag, 12.01.	17:00 Uhr	Taizégebet	Aken, Nikolai
Montag, 13.01.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Mittwoch, 15.01.	10:00 Uhr	Andacht, anschl. Seniorenachmittag	DE-Propstei
Donnerstag, 16.01.	19:00 Uhr	Frauenkreis	DE-Propstei
Freitag, 17.01.	18:00 Uhr	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder	DE-Propstei
Freitag, 17.01.	18:00 Uhr	Taizégebet	Liboriusgymn.
Sonntag, 19.01.	10:30 Uhr	Hl. Messe und Kinderkirche	DE-Propstei
Montag, 20.01.	10:00 Uhr	Andacht in den Heimen Avendi und Palais Bose	
Montag, 20.01.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Dienstag, 21.01.	18:00 Uhr	Ökumen. Bibelwoche	DE-Süd
Dienstag, 21.01.	19:30 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstandes	DE-Propstei
Mittwoch, 22.01.	14:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Seniorenachmittag	Aken
Mittwoch, 22.01.	18:00 Uhr	Ökumen. Bibelwoche	DE-Süd
Mittwoch, 22.01.	19:30 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderates	DE-Propstei
Donnerstag, 23.01.	14:30 Uhr	Hl. Messe und Seniorenachmittag	Oranienbaum
Donnerstag, 23.01.	18:00 Uhr	Ökumen. Bibelwoche	DE-Süd

Freitag, 24.01.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. „Kommt Zeit, kommt Tat“	DE-Süd
Freitag, 24.01.- Dienstag, 28.01.		Fahrt der Erstkommunionkinder	Wettin
Sonntag, 26.01.	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier Wort-Gottes-Feier	Aken DE-Propstei
Samstag, 01.02.	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Fest der Darstellung des Herrn Beichtgelegenheit Hl. Messe	DE-Süd DE-Süd
Sonntag, 02.02.	08:30 Uhr 08:45 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier Hl. Messe Familiengottesdienst Wort-Gottes-Feier, anschl. Gemeindetreff	DE-Alten Aken DE-Propstei Oranienbaum
		In den Gottesdiensten werden die mitgebrachten Kerzen gesegnet.	

Allfälliges

Sternsinger

Der Abschluss der Sternsingeraktion ist am Sonntag, den 12.01., um 10:30 Uhr in der Hl. Messe in der Propstei.

Neujahrsempfang

Am Sonntag, den 12.01.2025, wird es nach der Hl. Messe einen Neujahrsempfang geben. Es wird noch einmal auf das vergangene Jahr zurückgeschaut mit der Möglichkeit zur persönlichen Begegnung.

Oranienbaum

In Oranienbaum finden ab Sonntag, den 12.01., die Gottesdienste vorerst im Gemeinderaum statt.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Januar

Wir beten für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.



In Gottes Ewigkeit wurden gerufen:

am 9.12.2024 Frau Regina Elfryda Braunsdorf aus Dessau im

66. Lebensjahr

im Dezember 2024 Frau Eva Töpfer aus Dessau im 95. Lebensjahr

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.

Kollekten im Monat Januar

Neujahr, 01.01.	für die Pfarrei
Sonntag, 05.01.	für die Pfarrei
Montag, 06.01.	Missionswerk der Sternsinger
Sonntag, 12.01.	Afrikakollekte
Sonntag, 19.01.	für die Pfarrei
Sonntag, 26.01.	für die Pfarrei

Termine 2025

Weltgebetstag der Frauen	Freitag, 07.03.
Patronatsfest DE-Alten	Mittwoch, 19.03.
Patronatsfest Aken	Montag, 21.04. (Ostermontag)
Kirchweih Oranienbaum	Sonntag, 11.05.
Erstkommunion	Sonntag, 25.05.
Fronleichnam	Donnerstag, 29.05.
Frauenwallfahrt Helfta	Samstag, 14.06.
Pfarrfest	Sonntag, 29.06.
RKW	Montag, 30.06.- Freitag, 04.07.
Bistumswallfahrt	Sonntag, 07.09
Erntedank	Sonntag, 05.10.

Wünsche für das neue Jahr

Ich wünsche dir das Glück,
immer genug zu essen und ein Zuhause zu haben;
gesund zu sein oder zu werden;
in Frieden und Freiheit leben zu dürfen;
genug zu besitzen, um davon abgeben zu können.

Ich wünsche dir das Glück,
jedem Wetter etwas Gutes abzugewinnen;
einen warmen Mantel gegen die Kälte zu haben
und einen schattigen Ort, wenn die Sonne brennt.

Ich wünsche dir das Glück,
dich selbst zu mögen mit all deinen kleinen und großen Fehlern;
dich auf deine Freunde verlassen zu können;
Menschen zu haben, die du liebst und die dich lieben.

UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS:

Geboren von der
Jungfrau Maria

„Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen“, heißt es in der Weihnachtsgeschichte (Lukas 2,19) – mit diesem Satz wird zur Gewissheit, was dieser jungen Frau aus dem Stamme Juda geschah. Ihr galt der Besuch des Engels, der ihr die Kunde anvertraute, sie werde das göttliche Kind entbinden: So wurde Maria zur „Gottesgebäerin“ – Jahrhunderte später gab ihr das Konzil von Ephesus (431) diesen Titel. In allen vier Evangelien und vielen späteren

Schriften wird Maria erwähnt – die Wurzel für die Marienverehrung bilden die Weihnachtsgeschichte des Lukas und der Bericht des Matthäus, der das prophetische Wort Jes 7,14 auf Maria bezog: „Siehe, eine junge Frau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben.“ Folgenreich war die etwas andere Übersetzung, die Matthäus in der griechischen Übersetzung der hebräischen Bibel, der Septuaginta, fand: Hier war aus der jungen Frau, von der in der hebräischen Bibel die Rede ist, eine „Jungfrau“ (partenos) geworden.

Der besondere Charakter, der Maria in den Evangelien zugesprochen wird, passt zu den Umständen dieser Geburt: Obdachlos waren Maria und Josef in der Nacht der Geburt Jesu, als anrühlich galten ihre Umstände und die angefochtene Schutzlosigkeit, in der der göttliche Knabe in einem Stall geboren und bald darauf von Herodes verfolgt wurde, setzte sich konsequent in seinem Lebensweg fort, der ihn schließlich ans Kreuz führte. Die Glaubenshaltung der jungen Maria, wie sie vor allem Lukas beschreibt, entspricht durchaus dem Weg ihres göttlichen Kindes. Auch ihr selbst eignete eine besondere Demut und Bereitschaft zum Glauben. Die vertrauensvolle Zustimmung, mit der sie in Gottes Absichten einwilligte, spricht deutlich aus dem Magnifikat: „Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen“ (Lukas 1,52). Eine göttliche Logik, die sich querstellt zur menschlichen Erfolgsgier und ganz der Liebe folgt, lässt sich in besonderem Maße auch an Marias Lebensweg studieren; er führte sie schließlich unter das Kreuz ihres Sohnes. Das mütterliche Herz Mariens, mit dem sie die Worte der Hirten bedachte, erlebte Erniedrigung, Anfechtung, Unverständnis und schließlich das Schlimmste – den Tod des eigenen Kindes. Verständlich, dass ihrem Wesen und Weg in der Geschichte des Christentums weiter Raum zum Nachdenken und Nachempfinden gegeben wurde. Die christliche Religion erkannte in Maria sehr rasch eine starke und sehr beeindruckende Frau.



Die Zukunft war
früher auch besser!
Karl Valentin

An Sonntagen wirkungslos:

Ein Pastor meinte in einem offenen Brief an die Firma Bayer: „Sehr geehrte Herren! Sie stellen Aspirin her, das gegen Schmerzen, Erkältungen und Fieber Wunder wirkt. Die Bestandteile Ihrer Tabletten erlauben es den Menschen, mit Kopfschmerzen, Muskelkrämpfen und Nervosität fertigzuwerden. Ihr Mittel wirkt, wie ich feststellen konnte, ausgezeichnet von Montag bis Samstag. Nur denen, die es am Sonntag nehmen, hilft es nicht. Sie werden ihre Leiden und Schmerzen nicht los und können daher nicht in die Kirche kommen. Könnten Sie Ihr Mittel nicht noch einmal überprüfen und etwas hineintun, das auch an Sonntagen wirkt!?“

Humor:

Der Pfarrer lädt Kevin zu sich ein. Vor dem Mittagessen sagt er: „Heute soll unser Gast das Tischgebet sprechen.“ Kevin bleibt stumm wie ein Fisch. Der Pfarrer will helfen und fragt: „Na, was sagt denn deine Mutter, ehe ihr anfangt zu essen?“ Kevin faltet fromm die Hände und sagt: „Bekleckert euch nicht, ihr Ferkel!“



„Wie viele Geschwister hast du?“, fragt die Lehrerin den neuen Schüler. – „Sieben“, antwortet er. – „Da müssen deine Eltern aber viel Geld haben.“ – „Ach wo, die sind doch nicht gekauft, die sind alle selbst gemacht.“

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	16:30 Uhr	Schülertreff / Ministrantenstunde im Wechsel
Dienstag	15:00 Uhr	Katechese Kl. 1-3
Mittwoch	17:30 Uhr	Jugend
	17:45 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des laufenden Monats an Pfr. Friedrich zu melden.

Gottesdienste in der Pfarrei

V = Vesper

	DE-Propstei	DE-Süd	DE-Alten/ KH St. Joseph	Aken	Oranienbaum
Sonntag	10:30 Uhr		08:30 Uhr	08:45 Uhr	10:30 Uhr
Montag		18:00 Uhr V			
Dienstag	09:00 Uhr	09:00 Uhr			
Mittwoch	18:30 Uhr	18:00 Uhr V		09:00 Uhr	
Donnerstag			16:30 Uhr KH		
Freitag	18:00 Uhr V	09:00 Uhr		09:00 Uhr	
Samstag		18:00 Uhr			

Liborius-Gymnasium: Andacht Mo und Fr um 11:15 Uhr, Mi um 09:20 Uhr im Raum der Stille

Pfarrei St. Peter und Paul, Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di 15-17 Uhr & Do 10-12 Uhr

Anschrift: Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau

Telefon: 0340 260 760

Fax: 0340 211 654

Email: dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de

Homepage: www.gemeinsam-unterwegs.net

Konto für Kirchgeld und Spenden: BKC Paderborn BIC: GENODEM1BKC

IBAN: DE27 4726 0307 0040 5956 00

Mitarbeiter

Pfr. Thomas Friedrich	0340 260 76 - 11	thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de
Pfr. Christoph Tretschok	034909 39 34 57	christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de
GR Felix Kobold	0340 260 76 -15	felix.kobold@bistum-magdeburg.de
Sonja Weninger (Pfarrbüro)	0340 260 76 - 0	dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
Dr. Stefan Nusser	0340 25 49 24 84	dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de
Valentin Richter	0151 61265334	valentin.richter@bistum-magdeburg.de

verbundene Einrichtungen

Caritas-Kita Maria Montessori	Oranienstr. 8-9	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 36 10
Liboriusgymnasium Dessau	Rabestr. 19	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 21 75
Caritas-Beratungsstelle (Daniel Tretschok)	Teichstr. 65	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 28 20
Malteser Hilfsdienst (Ambulante Pflege)	Rennstr. 9	06842 Dessau-Roßlau	0340 516 91 48
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau	Auenweg 36	06847 Dessau-Roßlau	
Alexianer Tagesklinik	Teichstr. 66	06844 Dessau-Roßlau	
Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun			0340 55 69 203
Städtisches Klinikum Dessau			
Klinikseelsorgerin Beate Bartsch			0340 501 12 50
Krankenhaus Köthen			
Klinikseelsorgerin Sr. Ansgard Niesner			0162 91 29 772